

# Nicht jeder kann Pirat sein

(Miss-)Erfolgsbedingungen von Parteien  
am Beispiel der ÖDP

---

DVPW-AK „Parteienforschung“

## Erfolgsbedingungen neuer Parteien

Tübingen, 28. September 2012

**Dr. Heiko Biehl**

Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr, Strausberg

**Prof. Dr. Uwe Kranenpohl**

Evangelische Hochschule Nürnberg / Universität Passau



# Eckdaten der ÖDP

---

- 1982 als „konservative“ Abspaltung der Grünen durch Herbert Gruhl gegründet
- 1990 Bruch der Partei mit Gruhl
  - Reaktion auf die Weigerung Gruhls mit Personen zu brechen, die Verbindungen in den rechtsextremistischen Bereich hatten
- aktuell 6.000 Mitglieder, davon 3.700 in Bayern
- 13 aktive Landesverbände
- 146 Kreisverbände

# Ausmaß der „Wahlerfolge“ der ÖDP

Wahl	bestes Ergebnis	letztes Ergebnis	Ø
Bundestagswahl	0,4 % (1990, 1994)	0,3 % (2009)	0,3 %
Europawahl	0,8 % (1994)	0,5 % (2009)	0,6 %
LTW Bayern	2,1 % (1994)	2,0 % (2008)	1,5 %
LTW Baden-Württemberg	1,9 % (1992)	0,9 % (2011)	1,2 %
LTW Nordrhein-Westfalen	0,5 % (1990)	0,1 % (2012)	0,1 %

## Volksentscheide (Bayern):

- „**Schlanker Staat ohne Senat**“  
(1998) 62,2 %
- „**Für echten Nichtraucher-**  
**schutz!**“ (2010) 61,0 %

## Kommunalwahlergebnisse (BY '08):

- Stadt Regensburg 6,9 %
- Kreis Dingolfing-Landau 9,6 %
- Stadt Memmingen 10,5 %
- Stadt Passau 15,8 %

# Das Kerngebiet der ÖDP: Das ländlich-katholische Altbayern

ödp-Ergebnisse bei der Europawahl 2004



Eigene Darstellung; Daten des Landeswahlleiters

Die drei Traditionszonen Bayerns



Quelle: Mintzel, Die CSU-Hegemonie in Bayern, 1998: 35.

# Merkmale der ÖDP-Wähler

---

- leben in Altbayern (v.a. Niederbayern)
- leben in stark katholisch geprägten Gebieten
- leben in Klein- und Mittelstädten im ländlichen Raum
- etwa 60 % Frauen
- unterdurchschnittlicher Zuspruch bei Wählern über 60 Jahre
  - stärkster Zuspruch bei Wählern zwischen 35 bis 45

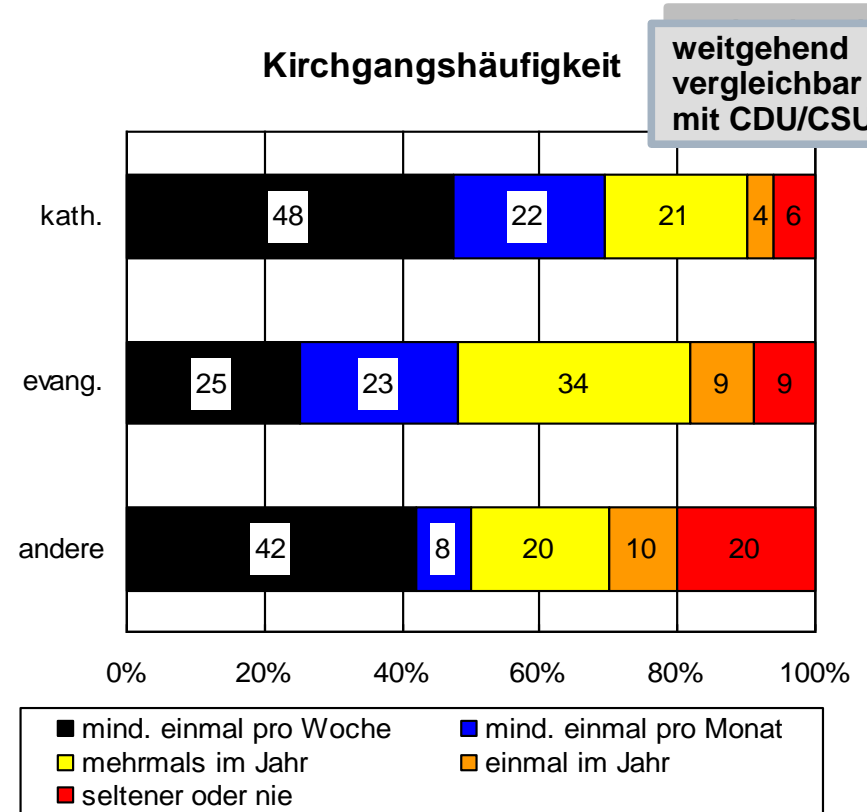
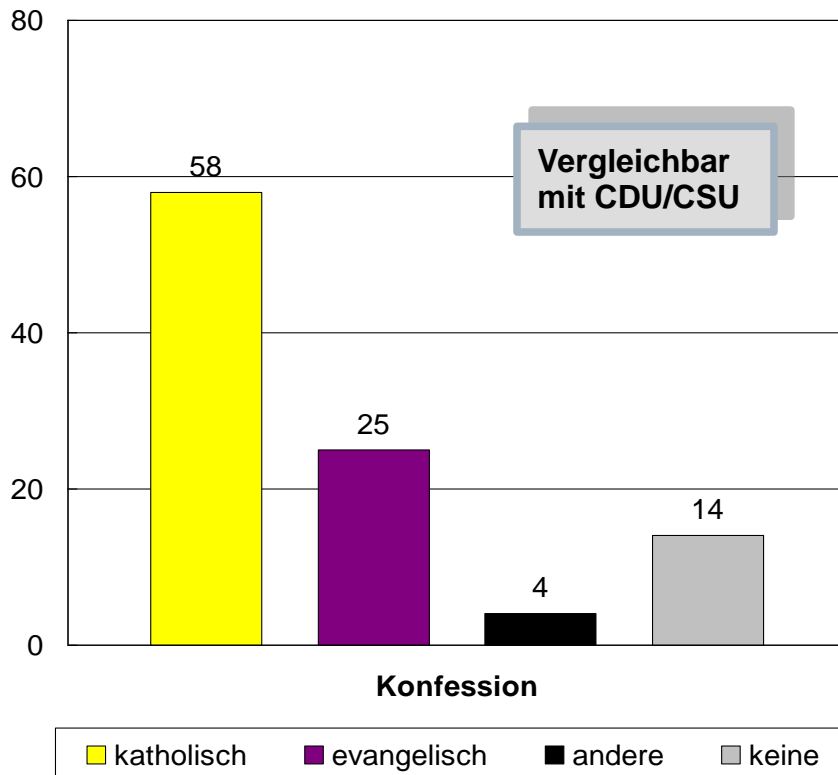
# Wie „ticken“ die ÖDP-Mitglieder?

---

## □ Datengrundlage

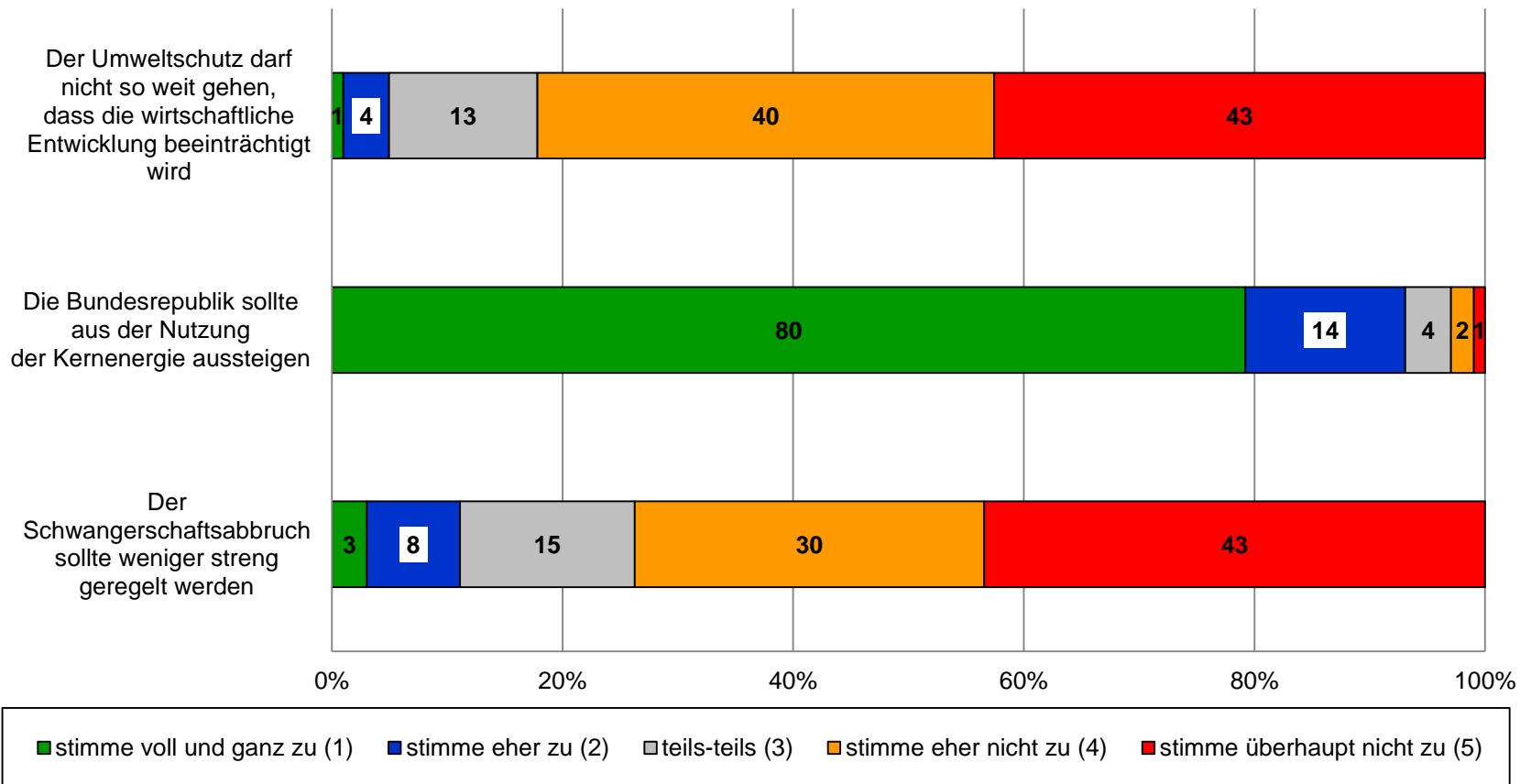
- Mitgliederbefragung der ödp 2007
- Beteiligung: 1.510 Personen (= 24,3 %)
- Die Daten sind hinsichtlich der überprüfbaren sozialstrukturellen Merkmale (Geschlecht, Alter, Region) repräsentativ

# Konfession und Kirchenbindung



Quelle: ödp-Mitgliederbefragung

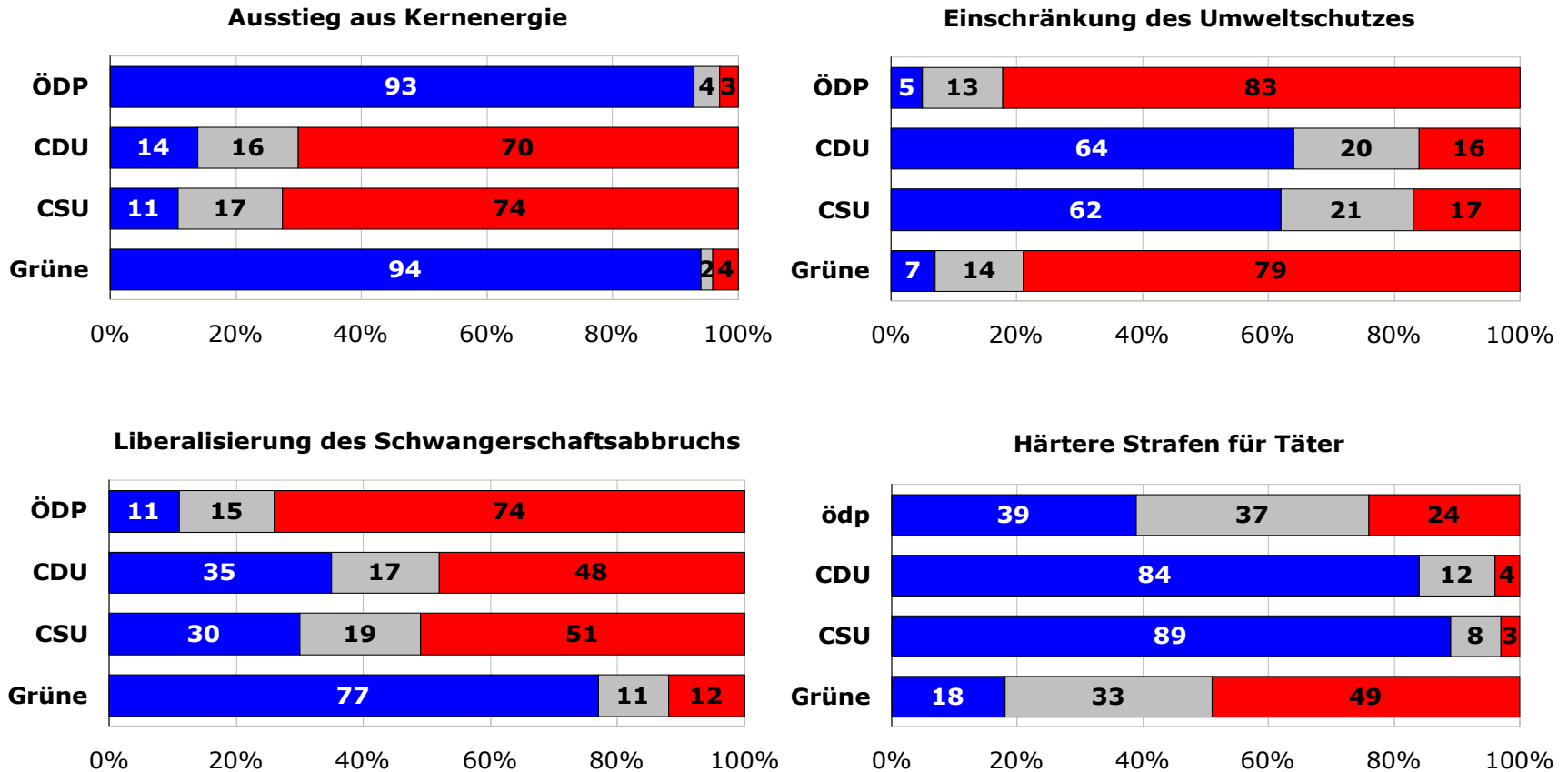
# Politische Einstellung der ÖDP-Mitglieder zu drei Kernaussagen





# Die „Sandwich“-Position der ÖDP

Vergleich der Einstellungen  
der Parteimitglieder von ÖDP, CDU, CSU und Grünen

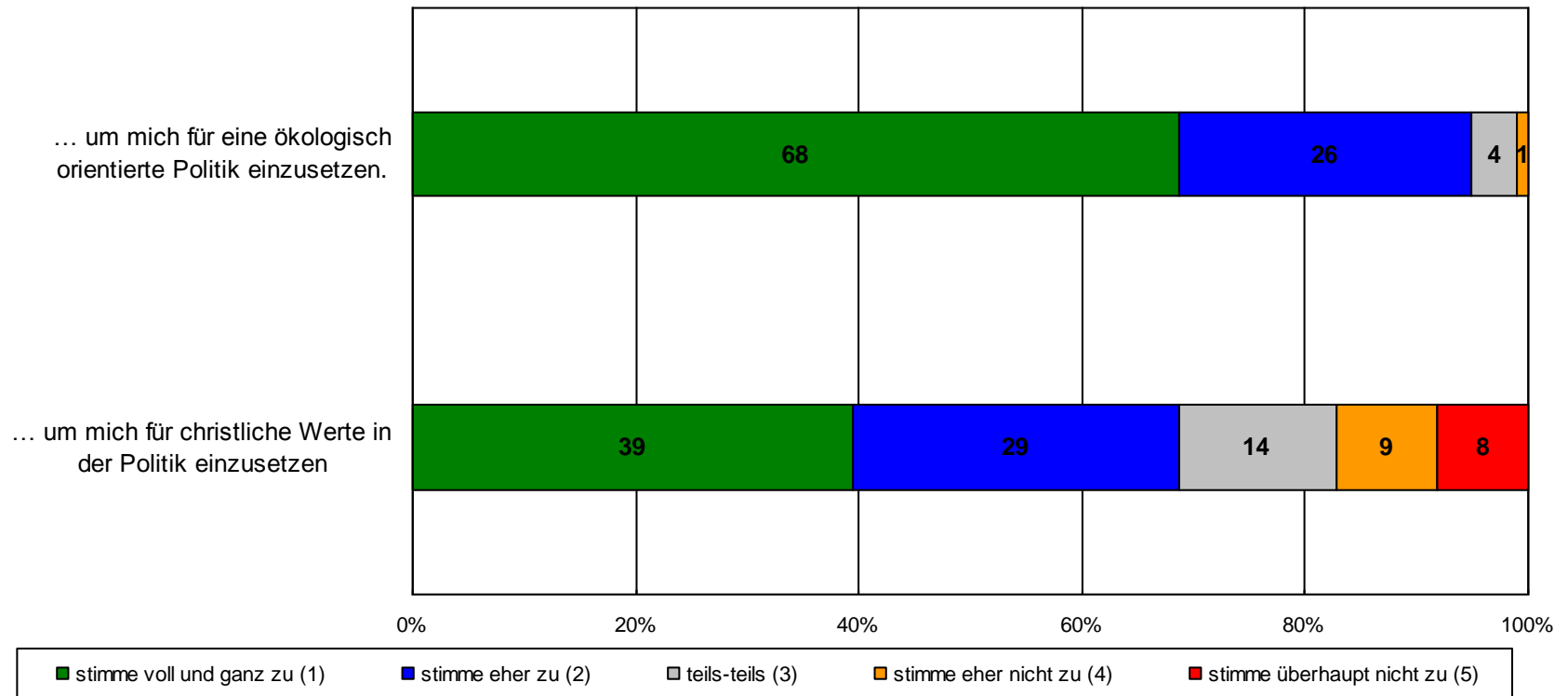


Quellen: ödp-Mitgliederbefragung; Potsdamer Parteimitgliederprojekt

# Ökologische und religiöse Motive im Vergleich

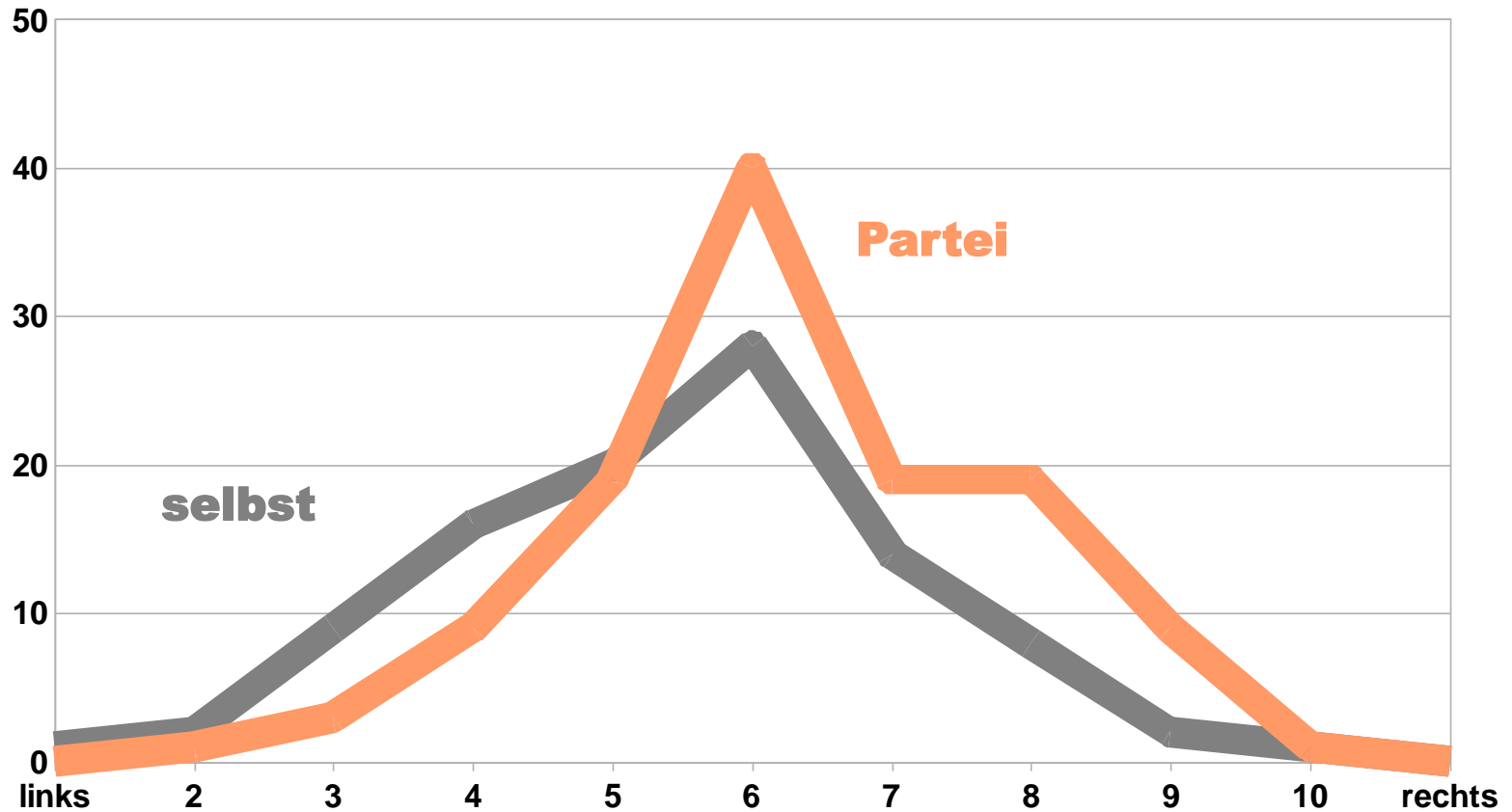
## Frage:

Warum sind Sie ödp-Mitglied? Bitte geben Sie für jeden der im Folgenden aufgeführten Gründe an, wie wichtig dieser für Sie gegenwärtig ist.



Quelle: ödp-Mitgliederbefragung

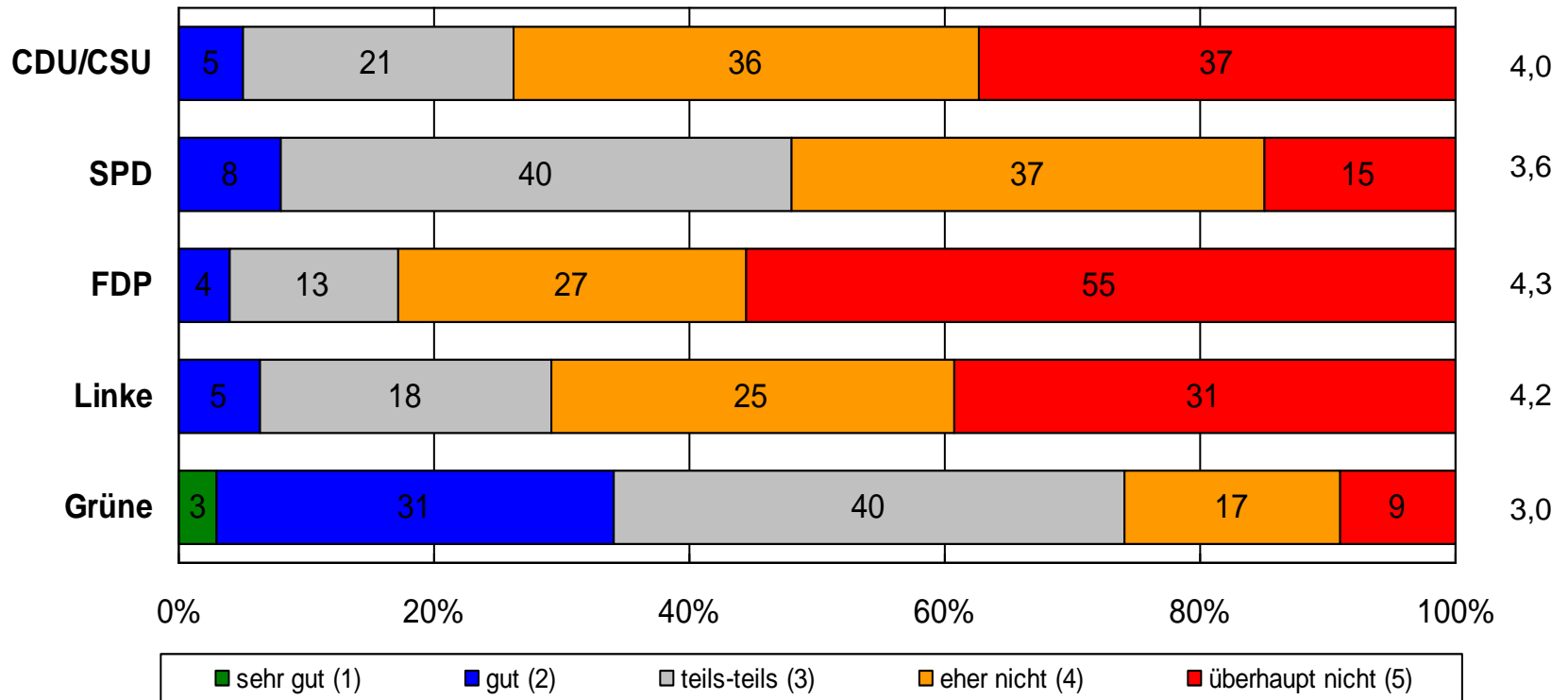
# Rechts-links-Einstufung (in %)



Quelle: ödp-Mitgliederbefragung

# Parteipräferenzen der ÖDP-Mitglieder

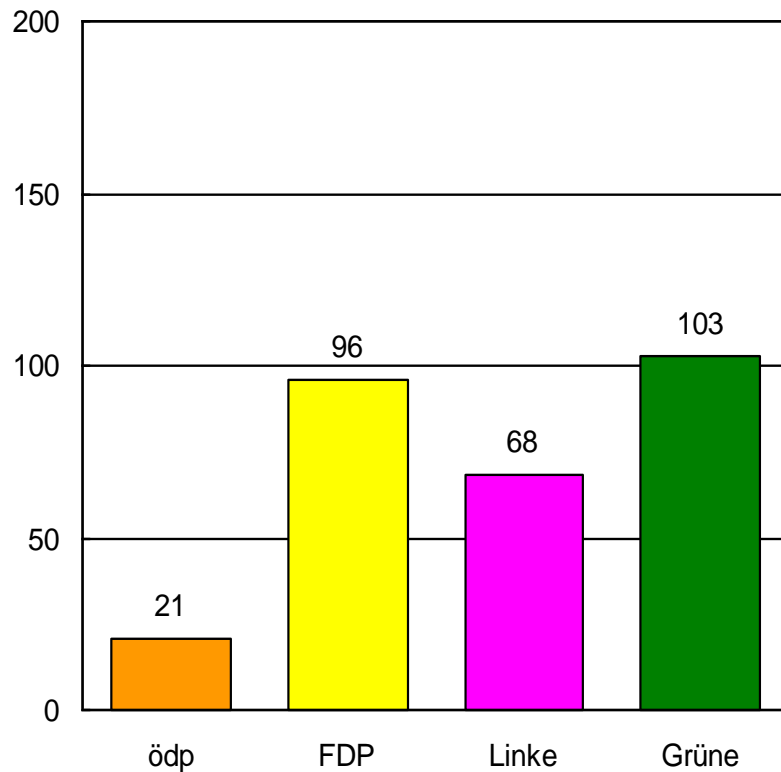
Wie gut gefallen Ihnen die folgenden Parteien?



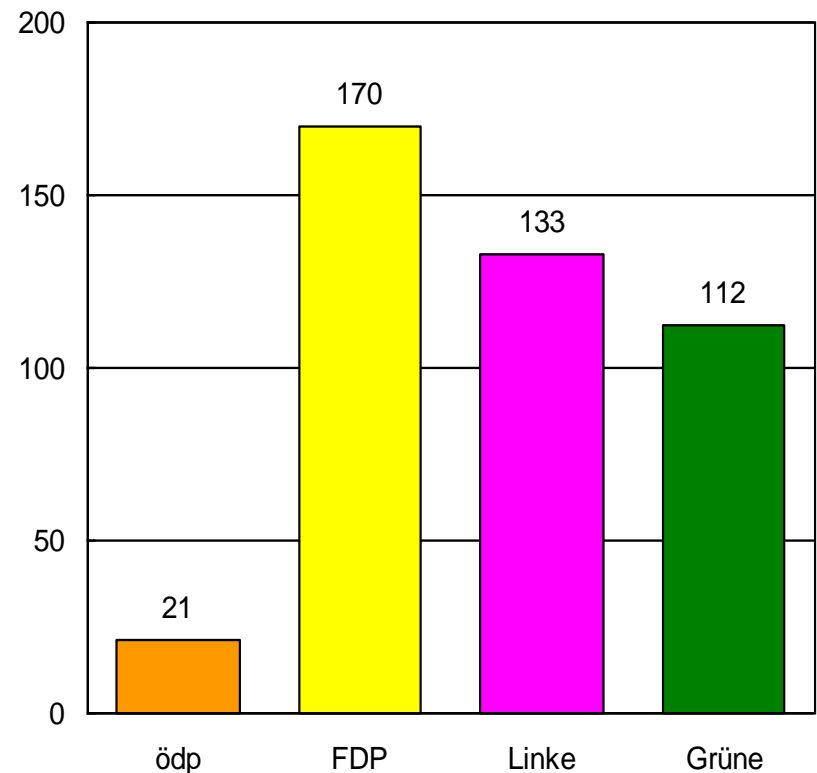
Quelle: ödp-Mitgliederbefragung

# Die ÖDP mobilisiert nur wenig Wähler über ihre Mitglieder hinaus

Wähler pro Mitglied (BTW 2009)



Wähler pro Mitglied in Bayern



Quellen: Oskar Niedermayer, Parteimitgliedschaften im Jahre 2008, ZParl 2009, 370; ödp-Bundesgeschäftsstelle

# Warum gelingt den Piraten, was der ÖDP nicht gelingt?



„Das  
(<http://www.gliederung>)

# Volksgesetzgebungskampagnen der ÖDP

---

- erfolgreiche Kampagnen erreichen regelmäßig den höchsten Zuspruch in den Diasporagebieten
  - Großstädte in Mittelfranken, München
- zugleich niedriger Zuspruch in den „Hochburgen“
- Erfolg nur bei breitem Bündnis mit der SPD und den Grünen

# Die „Nische“ der ÖDP

---

- wertkonservativer Ökologismus für „bürgerliche“ Umweltschützer
  - christlich geprägtes Lebensschutzkonzept
  - geringe Attraktivität alternativ-libertärer Lebenskonzepte
- ➔ kleines, regional beschränktes „Mikromilieu“
  - politische und gesellige Aktivitäten der Mitglieder gehen Hand in Hand
- ➔ kaum programmatische Alternativen für die Anhänger



# Geringe Attraktivität der ÖDP

---

- stark konturiertes, sehr spezifisches Profil
  - ➔ keine offene „Projektionsfläche“
- etablierte (weitgehend ehrenamtliche) Organisationsstruktur
  - ➔ „Eingangswiderstand“ für Newcomer
- Abschottungstendenzen der „Parteikultur“
- außerhalb der „Hochburgen“ faktisch inexistent

# Erfolgsbedingungen neuer Parteien

(vorläufiger Befund)

---

- Interne Bedingungen:
  - Organisations-  
bildendes „Thema“  
oder „Themenbündel“
  - Strukturbildung in der  
Organisation
  - Verankerung in einem  
„Mikromilieu“
- Externe Bedingungen:
  - „Projektionsfläche“
  - medienaffines Profil
  - „kritisches“ Kernthema

**Problem:**  
uneinheitliche Aufmerksamkeit der Parteienforschung

# Literaturhinweise

---

- Uwe Kranenpohl (2008): Die „christlichen Grünen“. Sozialstruktur und politische Einstellungen der Mitglieder der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp), in: Historisch-Politische Mitteilungen 15, S. 47-61.
- Heiko Biehl / Uwe Kranenpohl (2011): Große Politik in einer kleinen Partei. Strukturen und Determinanten innerparteilicher Partizipation in der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp), in: Mitteilungen des Instituts für Deutsches und Europäisches Parteienrecht und Parteienforschung 17, S. 93-109.